

Als AHS-Professorin und Administratorin einer Wiener AHS habe ich einige Gedanken zum vorliegenden Begutachtungsentwurf.

- Einige für die Funktion einer Schule wichtige Aspekte (wie EDV-Geräte betreuen, Leitung der Schulbibliothek) wurden offensichtlich vergessen
- Wenn jede Lehrkraft alles unterrichten darf und gegebenenfalls muss, kann dies kaum zur Qualitätssicherung der österreichischen Schulen beitragen. Wozu werden dann derzeit SQA, BIST und ähnliches eingeführt?
- Ich kann mir kaum vorstellen, eine engagierte Lehrkraft für den Englischunterricht zu finden, die diesen als vollbeschäftigte Kraft auf gewünscht hohem Niveau durchhält. Ausgelastet sind unsere Englischlehrer derzeit auch schon, denn sie nehmen ihren Auftrag ernst; und das neue Dienstrecht würde eine Erhöhung der Unterrichtszeit um ein Drittel bedeuten!
- Schon jetzt bewerben sich nur mehr wenige Personen für die Stellen der Schulleiter. Wenn ein Schulleiter während der gesamten Zeit, in der Unterricht im Haus ist (also von 8 Uhr bis 18 Uhr Montag bis Freitag) anwesend sein muss, wäre es verwunderlich, wenn sich für diesen Posten (wobei die fixe Zulage für diese Überstunden eine sehr schwache Entschädigung darstellt) überhaupt noch Personen (die auch die entsprechenden Fähigkeiten aufweisen!) fänden.

Ich empfehle daher dringend, den Entwurf gemeinsam mit den Betroffenen zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

OStR Prof Mag Irmgard STURMA
Administration
Schulkennzahl: 913016
Bundesgymnasium Wien 13
Fichtnergasse 15
1130 Wien
Tel: 01 877 14 14 14
e-mail: g13@913016.ssr-wien.gv.at